

# RHEINGAUER MEDIENSCOUTS



**Abofalle und Abmahnung**

**Internet-Kriminalität**

**Schulversagen**

**Egoshooter**

**Downloads**

**Cybermobbing**

**Facebook & SchülerVZ**

**Spielsucht**

**Viren und Trojaner**

**sexuelle Belästigung**

Bild: basilius / photocase.com

**Kontakt:**

**scouts@medien-sicher.de**

**Facebook/Medienscouts Rheingau**

Eine Initiative der Stadt Eltville am Rhein in Kooperation mit dem  
Gymnasium Eltville und der Gutenberg Realschule Eltville  
und Günter Steppich, IT-Fachberater am staatlichen Schulamt



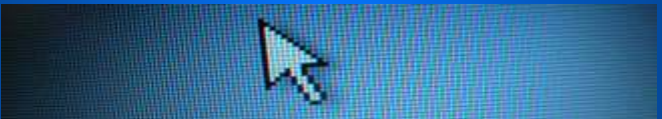
Magistrat der Stadt Eltville am Rhein  
Jugendpflege Ulla Wolf, Mobil 0151 54465437  
E-Mail [ursula.wolf@eltville.de](mailto:ursula.wolf@eltville.de)  
Gutenbergstraße 13, 65343 Eltville am Rhein

# RHEINGAUER MEDIENSCOUTS

Medienkompetenz ist mittlerweile zu einem wesentlichen Bestandteil von Allgemeinbildung geworden. Bildung ohne digitale Medien ist nicht mehr denkbar, jedoch birgt die Nutzung des Internets auch große Gefahren. Besonders Kinder und Jugendliche dürfen damit nicht allein gelassen werden.

Deshalb wurde 2011 auf die Initiative der Stadt die AG Mediensicherheit gegründet. Neben Mitgliedern aus der Stadtverwaltung besteht diese aus Direktoren und Medienschutzbeauftragten der weiterführenden Schulen aus dem Rheingau, einer Mitarbeiterin des LKA Wiesbaden, einem Lehrer und IT-Fachberater am Staatlichen Schulamt sowie den „Medienscouts“.

Ausgebildet wurden die Medienscouts, um Kindern und Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, was Fragen rund um das Thema Internet betrifft. Dabei greift das Konzept der peer-to-peer Education: Jugendliche lassen sich lieber von Gleichaltrigen beraten, die zudem ein ähnliches Nutzungsverhalten aufweisen.



Bürgermeister Patrick Kunkel: „Mittlerweile begreifen viele, dass bei dem Thema Medienkompetenz nicht nur geredet, sondern vor allen Dingen gehandelt werden muss. Die Nutzung der Medien ist ein großer Bestandteil unseres täglichen Lebens, das gilt vor allen Dingen für die jüngere Generation. Auf die Kinder und Jugendlichen sollten wir deshalb ganz besonders achten. Natürlich sind die Kids größtenteils weiter als wir im Umgang mit dem Internet und gerade im Bereich des *Social Webs*.

Genau darin liegt die Gefahr!

Doch von uns Eltern, Erziehenden oder Lehrern wollen sie das oft gar nicht hören. Und genau deshalb gibt es die Medienscouts. Jugendliche untereinander treffen sich auf Augenhöhe, der Austausch ist dadurch leichter.

Das Projekt wird vorwiegend durch Sponsorengelder finanziert, die technische Grundausstattung ist vorhanden und schon bald richten wir eine Anlaufstelle im neuen Jugendtreff in der Schwalbacher Straße 40 ein.“